



Sammlung Theaterzettel

Euryanthe

Weber, Carl Maria von

1884-09-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 21. September 1884.

166. Vorstellung.
Abonnement A.

EURYANTHE.

Große romantische Oper mit Tanz in drei Aufzügen von G. v. Chézzy. Musik von Carl Maria v. Weber.

4769.50

König Ludwig VI.	Herr Mödinger.
Adolar, Graf zu Nevers und Rethel	Herr Gum.
Euryanthe von Savoyen, Adolar's Braut	Fräul. Wagner I.
Lyfiart, Graf von Forest und Beaujolios	Herr Schwarz.
Eglantine von Puiſet, eine Gefangene, Tochter eines Empörers	Frau Seubert.
Bertha,	Fräul. Kügemann.
Erna,	Fräul. Wagner II.
Rudolph,	Herr Grahl.

Herzoge, Herzogin von Burgund, Grafen und Edle, Damen, Edelknaben, Ritter, Knappen, Landleute.
Die Scene ist abwechselnd auf dem königlichen Schlosse zu Préméry und der Burg Nevers.
Zeit der Handlung: Nach dem Frieden mit England 1110.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräul. Meyer.

Mittel-Preise.

Sperstühle in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperstühle in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	" 4.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	" 1.20 "
Sperstühle in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	" 4.— "	Gallerieloge	" .90 "
Sperstühle im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.— "	Galerie	" —.50 "
Stehplätze im Parquet	" 2.40 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperstühl-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Beste Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg . . . 10 Uhr 15 M. *)	nach Ladenburg, Weinheim) 10 Uhr 8 M. *)
Worms 10 " 50 "	Heidelberg, Brachjal . . . 11 " 15 "	Schwetzingen üb. Friedrichsfeld)
Neustadt, Landau 11 " 28 "	Karlsruhe, Stuttgart) 2 " 10 "	

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Vokalung nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1, Billets, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.